

Eltako FVS

Verwendung von Systemfunktionen



Grenzenlose Flexibilität und Komfort in
der Gebäudeinstallation

1. Erstellen einer Systemfunktion

1. Beachten Sie zur Voreinstellung/Inbetriebnahme Ihres FVS-Systems die Bedienungsanleitung „In 6 Schritten zum Erfolg“ zwecks Lizenzierung der Software und der Einbindung des Sende- und Empfangsmoduls (FAM-USB oder BSC-BAP).
 2. Wählen Sie die Übersicht an und öffnen Sie in der Menüleiste „Bearbeiten/Systemfunktionen“.
 3. In der Liste auf der linken Fensterseite werden nun die bereits erstellten Systemfunktionen angezeigt. In der Ausgangssituation ist diese Liste leer.
 4. Klicken Sie die Liste auf der linken Fensterseite mit der rechten Maustaste an, um das Kontextmenü zu öffnen. Schieben Sie die Maus auf „Neu“ und das Menü wird um die Liste der erstellbaren Funktionen erweitert. Die Funktionen werden in den nachfolgenden Punkten genauer beschrieben:
 - a. Alarmfunktion
 - b. Ausführungsfunction
 - c. Benachrichtigungsfunktion
 - d. E-Mail-Funktion
 - e. E-Mail senden
 - f. EnOcean-Signal
 - g. Kamerafunktion
 - h. Verknüpfungssteuerung
 5. Wählen Sie die gewünschte Funktion aus. Nun werden auf der rechten Fensterseite alle Einstellungen bezüglich der eben erstellten Funktion angezeigt.
 6. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.
 7. Schließen Sie mit „Beenden“ den Vorgang ab oder setzen Sie zur Erstellung weiterer Systemfunktionen bei 4. wieder auf.
-

2. Systemfunktion „Alarmfunktion“

Beschreibung:

Die Alarmfunktion kann dazu verwendet werden, die Überwachung der FVS-Software EIN und/oder AUS zu schalten. Damit kann, per Funktaster oder automatisiert, die Alarmanlagenfunktion „scharf“ bzw. „unscharf“ geschaltet werden.

1. Erstellen Sie wie unter 1. beschrieben eine Alarmfunktion.
2. Wählen Sie als Einstellung die Markierung bei An oder Aus. Zum Ein- und Ausschalten müssen dann 2 Alarmfunktionen erstellt werden.
3. Die Zuweisung zu einem Funktaster erfolgt wie unter „10. Zuweisen der Systemfunktion“ beschrieben

3. Systemfunktion „Ausführungsfunktion“

Beschreibung:

Die Ausführungsfunktion kann dazu verwendet werden ein weiteres Programm, welches sich ebenfalls auf dem Computer befindet, zu starten und z.B. eine Datei zu laden oder etwas anderes in diesem Programm auszulösen. Damit kann z.B. per Funktaster oder automatisiert der Medioplayer gestartet und ein Musiktitel abgespielt werden.

1. Erstellen Sie wie unter 1. beschrieben eine Ausführungsfunktion
 2. Wählen Sie als Einstellung „Programm“ eine ausführbare Datei aus (z.B. C:\Programme\Windows Media Player\wmplayer.exe).
 3. Wählen Sie als Einstellung „Argumente“ den auszuführenden Befehl oder die Datei aus (z.B. „C:\tada.wav“ → Dateien müssen immer in Anführungszeichen gesetzt werden).
 4. Die Zuweisung zu einem Funktaster erfolgt wie unter „10. Zuweisen der Systemfunktion“ beschrieben
-

4. Systemfunktion „Benachrichtigungsfunktion“

Beschreibung:

Die Benachrichtigungsfunktion kann dazu verwendet werden ein Fenster zu öffnen (Pop-Up) in welchem benutzerdefinierte Informationen angezeigt und optional auch ein Ton abgespielt werden. Damit kann z.B. beim Auslösen eines Sensors (z.B. Fensterkontakt öffnet) eine Nachricht am Bildschirm angezeigt werden.

1. Erstellen Sie wie unter 1. beschrieben eine Benachrichtigungsfunktion.
2. Geben Sie die folgenden Informationen ein:
 - a. Symbol: Hier wird ausgewählt, welches Symbol für die Nachricht angezeigt werden soll (Information, Warnung oder Fehler).
 - b. Überschrift: Tragen Sie hier die gewünschte Überschrift ein (z.B. unbefugter Zutritt).
 - c. Nachricht: Tragen Sie hier die gewünschte Nachricht ein (z.B. Bewegungsmelder im Serverraum hat ausgelöst).
 - d. Ton(optional): Wählen Sie hier eine „WAV“ Datei aus, welche beim Öffnen des Fensters abgespielt werden soll. Dies kann auch wiederholt werden. Markieren Sie hierzu „Wiederholen“.
 - e. Passwort(optional): Markieren Sie zunächst „Passwort erforderlich“ und geben Sie dann ein „Passwort“ ein. Mit dieser Einstellung kann das Fenster erst nach Eingabe des Passwortes wieder geschlossen werden.
 - f. Sonstiges(optional): Es kann zusätzlich das automatische Schließen des Fensters aktiviert werden. Hierzu wird „automatisch schließen“ markiert und eine Zeit eingegeben, nach welcher das Fenster wieder geschlossen werden soll.
3. Die Zuweisung zu einem Funktaster oder einem anderen Sensor erfolgt wie unter „10. Zuweisen der Systemfunktion“ beschrieben

5. Systemfunktion „E-Mail-Funktion“

Beschreibung:

Die E-Mail-Funktion kann dazu verwendet werden das Senden und Empfangen von E-Mails EIN und/oder AUS zu schalten. Somit kann diese Funktionalität per Funktaster/Sensor oder automatisiert geschaltet werden.

1. Erstellen Sie wie unter 1. beschrieben eine E-Mail-Funktion.
2. Wählen Sie als Einstellung im Dropdown-Menü:
Aus, nur senden, nur empfangen oder Ein.

Es wird immer nur eine Funktionalität erstellt. Sollen mehrere Zustände geschaltet werden, müssen auch mehrere E-Mail-Funktionen erstellt werden.

3. Die Zuweisung erfolgt wie unter „10. Zuweisen der Systemfunktion“ beschrieben.

6. Systemfunktion „E-Mail senden“

Beschreibung:

Das „E-Mail senden“ kann dazu verwendet werden eine E-Mail mit gewünschtem Inhalt zu versenden.

Voraussetzung ist hierfür der korrekt eingerichtete E-Mail Account in der FVS-Software.

Damit kann z.B. beim Auslösen eines Sensors (z.B. Fensterkontakt öffnet) eine Nachricht verschickt werden.

1. Erstellen Sie wie unter 1. beschrieben eine Benachrichtigungsfunktion.
2. Geben Sie die folgenden Informationen ein:
 - a. Empfänger: Tragen Sie hier die E-Mail-Adresse ein, an welche die E-Mail versendet werden soll (z.B. fvs@eltako.de)
 - b. Betreff: Tragen Sie hier den Betreff Ihrer Nachricht ein.
 - c. Text: Schreiben Sie hier den gewünschten Text der in der E-Mail erscheinen soll.
3. Die Zuweisung zu einem Funktaster oder eines anderen Sensors erfolgt wie unter „10. Zuweisen der Systemfunktion“ beschrieben.

7. Systemfunktion „EnOcean-Signal“

Beschreibung:

Die Systemfunktion „EnOcean-Signal“ kann dazu verwendet werden ein beliebiges Funksignal zu versenden.

1. Erstellen Sie wie unter 1. beschrieben eine Systemfunktion „EnOcean-Signal“.
2. Geben Sie die gewünschten Daten des Signals ein. Mit der Schaltfläche „Test“ kann geprüft werden, ob die eingegebenen Daten korrekt sind und das Signal richtig versendet wird.
3. Die Zuweisung zu einem Funktaster oder einem anderen Sensor erfolgt wie unter „10. Zuweisen der Systemfunktion“ beschrieben.

8. Systemfunktion „Kamerafunktion“

Beschreibung:

Die Kamerafunktion kann dazu verwendet werden die Aufnahme einer bereits in der FVS-Software vorhandenen Kamera auszulösen.

1. Erstellen Sie wie unter 1. beschrieben eine „Kamerafunktion“.
2. Geben Sie die folgenden Informationen ein:
 - a. Kamera: Wählen Sie die gewünschte Kamera aus.
 - b. Modus: Wählen Sie den Aufnahmemodus aus (Einzelbild, Videostream, Bewegungsmeldung, Aus).
 - c. Einstellung: Wird der Einzelbildmodus gewählt, kann optional periodisch ein Bild aufgenommen werden (z.B. jede Minute).
3. Die Zuweisung zu einem Funktaster oder einem anderen Sensor erfolgt wie unter „10. Zuweisen der Systemfunktion“ beschrieben.

9. Systemfunktion „Verknüpfungssteuerung“

Beschreibung:

Die Verknüpfungssteuerung kann zum gemeinsamen Auslösen oder Abbrechen mehrerer bereits vorhandener Verknüpfungen verwendet werden.

1. Erstellen Sie wie unter 1. beschrieben eine „Verknüpfungssteuerung“.
2. Geben Sie die folgenden Informationen ein:
 - a. Einstellung: Wählen Sie hier „Auslösen“ oder „Abbrechen“ aus.
 - b. Markieren Sie nun alle gewünschten Verknüpfungen in der Auflistung, welche gesteuert werden sollen.
3. Die Zuweisung zu einem Funktaster oder einem anderen Sensor erfolgt wie unter „10. Zuweisen der Systemfunktion“ beschrieben.

10. Zuweisung der Systemfunktion (Funktaster)

1. Öffnen Sie bei einem zuvor eingelernten Sensor oder Funktaster per rechter Maustaste das Kontextmenü.
2. Wählen Sie „Systemfunktion zuweisen“
 - a. Bei Funktastern kann eine Funktion für den Ein-Befehl und eine andere, oder die gleiche, dem AUS-Befehl zugewiesen werden.
 - b. Bei Sensoren werden zusätzlich die Werte ausgewählt, bei welchem die Systemfunktion ausgelöst werden soll (z.B. Bewegungsmelder: > 200 Lux oder bei Bewegung).
3. Schließen Sie den Vorgang mit „Beenden“ ab.

Zu beachten: einem Funktaster können maximal 2 Systemfunktionen zugewiesen werden. Anderen Sensoren immer nur eine Systemfunktion.

11. Zuweisung der Systemfunktion (Zeitfunktionen)

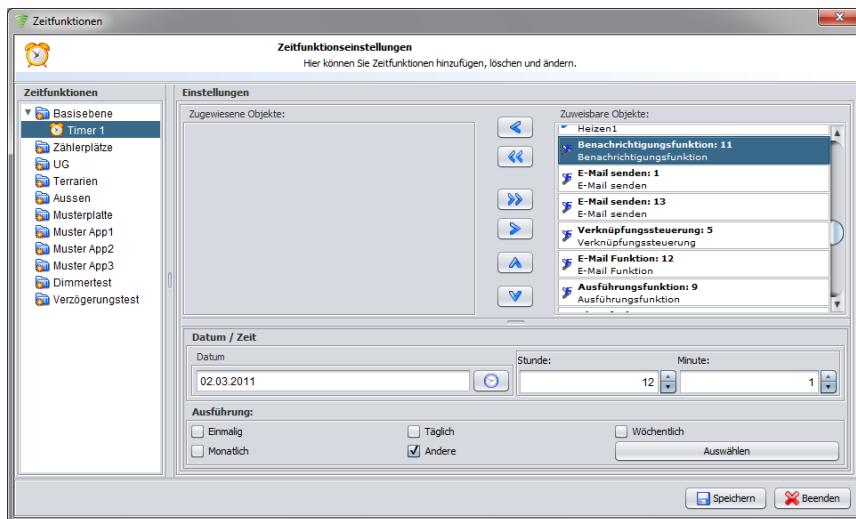
1. Öffnen Sie bei einer zuvor erstellten Zeitfunktion per rechter Maustaste das Kontextmenü und öffnen Sie die Zeitfunktion mit „bearbeiten“.

oder

2. Erstellen Sie eine neue Zeitfunktion wie folgt:

- a. Wählen Sie in der Menüleiste „Bearbeiten/Zeitfunktionen“.
- b. Markieren Sie die gewünschte Ebene, in welcher die Zeitfunktion angezeigt werden soll.
- c. Öffnen Sie per rechter Maustaste das Kontextmenü.
- d. Wählen Sie „neu“

3. Es öffnet sich das Fenster zur Bearbeitung von Zeitfunktionen wie hier dargestellt:

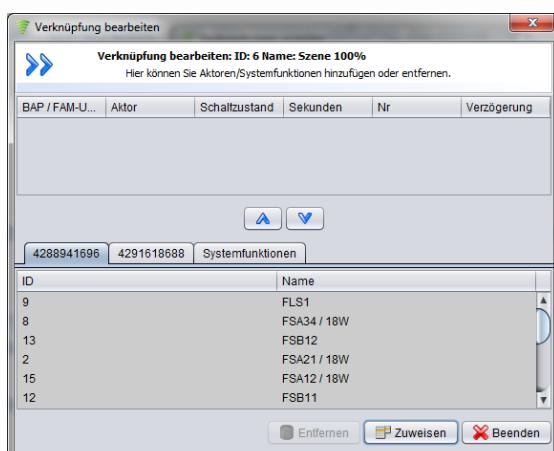


4. In der rechten Liste sind alle vorhandenen FVS-Aktoren, Verknüpfungen und Systemfunktionen aufgelistet.
5. Markieren Sie die gewünschte Systemfunktion und klicken Sie den Pfeil nach links (<) an, um diese der Zeitfunktion zuzuweisen.
6. Die Systemfunktion wird jetzt unter „zugewiesene Objekte“ angezeigt.
7. Soll eine bereits zugewiesene Systemfunktion aus der Zeitfunktion gelöscht werden, wird diese in der linken Liste markiert und der Pfeil nach rechts (>) angeklickt.
8. Es besteht nun noch die Möglichkeit, die Systemfunktion verzögert auszulösen. Tragen Sie hierzu die gewünschte Zeit in Sekunden unter „Verzögerung“ ein.
9. Passen Sie „Datum/Zeit“ sowie „Ausführung“ wie gewünscht an.
10. Wählen Sie „Beenden“, um den Vorgang abzuschließen, oder setzen Sie bei 5. auf, um weitere Systemfunktionen der Zeitfunktion zuzuweisen.

12. Zuweisung der Systemfunktion (Verknüpfung)

1. Öffnen Sie eine zuvor erstellte Verknüpfung wie folgt:
 - a. Wählen Sie in der Menüleiste „Bearbeiten/Verknüpfungen“.
 - b. Markieren Sie die zu bearbeitende Verknüpfung in der Liste und klicken Sie auf „Bearbeiten“.

oder
2. Erstellen Sie eine neue Verknüpfung wie folgt:
 - a. Wählen Sie in der Menüleiste „Bearbeiten/Verknüpfungen“.
 - b. Tragen Sie unter „Neue Verknüpfung“ den gewünschten Namen ein.
 - c. Wählen Sie „Speichern“, um die Verknüpfung zu erstellen.
3. Es öffnet sich das Fenster zur Bearbeitung von Verknüpfungen wie hier dargestellt:



4. Im unteren Bereich des Fensters befinden sich mindestens 2 Register bzw. entsprechend der Anzahl der FAM-USB oder der BSC-BAP.
5. Wählen Sie das Register „Systemfunktionen“. Es werden anschließend alle im System befindlichen Systemfunktionen angezeigt.
6. Wählen Sie die gewünschte Systemfunktion aus und wählen Sie „Zuweisen“.
7. Soll eine bereits zugewiesene Systemfunktion gelöscht werden, muss diese in der oberen Liste markiert und „Entfernen“ gewählt werden.
8. Es besteht nun noch die Möglichkeit, die Systemfunktion verzögert auszulösen. Tragen Sie hierzu die gewünschte Zeit in Sekunden unter „Verzögerung“ ein.
9. Wählen Sie „Beenden“ um den Vorgang abzuschließen oder setzen Sie bei 6. auf um weitere Systemfunktionen zuzuweisen.